

Deutscher Fassadenpreis 2011: Eine Anerkennung für STG-Bau-Management und den Architekten Joachim Menzel

Ein historisches Wohn- und Geschäftshaus in der Schwäbischen Straße in Berlin hat beim wichtigsten Wettbewerb für gelungene Fassadengestaltung, dem Deutschen Fassadenpreis, überzeugt. Für ihre Entwurfs- und Ausführungsleistungen an diesem Objekt sind die STG-Bau-Management GmbH zusammen mit dem Architekten Joachim Menzel (beide Berlin) mit einer Anerkennung ausgezeichnet worden.

Münster, 14. September 2011. Eine Rekordzahl von 444 Wettbewerbsteilnehmern und eine neue Bestmarke bei der Summe der Auszeichnungen: Auf der Freitreppe vor Gut Havichhorst bei Münster ging es in diesem Jahr bei den Fotoaufnahmen zum Gewinner-Gruppenbild eng wie nie zuvor zu. Aus ganz Deutschland waren die Gewinner der 19 Preise angereist, um ihren Erfolg beim Wettbewerb um den 20. Deutschen Fassadenpreis zu feiern. Schließlich ging es für die Besten der aktuellen, von Brillux ausgelobten Ausschreibung um noch etwas Wichtigeres als die 20.000 Euro Gesamtpreisgelder: um die Gewissheit, wirklich Außergewöhnliches in Entwurf und handwerklicher Ausführung und mit einem sehenswerten Gebäude auch einen Beitrag zu lebenswerten Außenräumen geleistet zu haben. Ein Siegel, das nun auch ein saniertes Berliner Wohn- und Geschäftshaus trägt. Für dessen gelungene farbige Fassadengestaltung belohnte die Wettbewerbsjury die STG-Bau-Management GmbH und den Architekten Joachim Menzel, beide aus Berlin, mit einer Anerkennung in der Kategorie Historische Gebäude und Stiffassaden.

Es braucht nicht die Vielzahl von Farbtönen und Farbnuancen, um eine wohl getaktete Gestaltung einer an Schmuck- und Dekorelementen reichen Fassade zu erzielen: Das beweist das historische Mehrfamilien- und Geschäftshaus in Berlin, das im Wettbewerb mit einer Anerkennung ausgezeichnet wurde. Denn: Das Eckgebäude kommt mit dem Minimum an farblichen Gestaltungsprinzipien aus. Der Sockel und die Hälfte des ersten Geschosses sind dunkelgrau vom Rest der hellgrauen Fassade abgesetzt. So entsteht eine verlängerte Basis, die dem hohen Gebäude einen sicheren Stand verleiht. Die stilprägenden Elemente der Fassade wie Gesimse, Gurte und Bänder wurden weiß gefasst. Insgesamt hinterlässt das Gebäude den Eindruck einer selbstbewussten Präsenz, ohne dabei seinen Fassadenschmuck durch übertriebenen Farbeinsatz aufdringlich zu Markte zu tragen. „Durch und durch gelungen“, kommentiert die Jury und würdigt mit einer Anerkennung die Teamleistung aus Idee und handwerklichem Können des Malerbetriebs und des Architekten.

Über diese Auszeichnung ihrer Arbeit freut sich das engagierte Team von STG-Baumanagement genauso wie über das anspruchsvolle Projekt selbst. Gerade im Bereich Sanierungen kann der Betrieb bei klassischen Malerarbeiten und Bautenschutz auf viel Erfahrung verweisen.

Der Architekt und Bausachverständige Joachim Menzel (www.architekt-menzel.com), seit 40 Jahren in der Branche tätig, hat das Projekt fachlich und planerisch betreut. Die Instandsetzung und Modernisierung gehört zu seinen Arbeitsschwerpunkten.

Auch 2012 wird Brillux, der führende Direktanbieter und Vollsortimenter im Lack- und Farbenbereich, den Deutschen Fassadenpreis auszeichnen. Mehr Informationen, eine Rückschau auf die Preisträger seit 2000 und die Teilnahmeunterlagen sind online unter www.fassadenpreis.de verfügbar.

Die Bildtexte (Bilder stehen auf CD-ROM zur Verfügung):

Bild:	Bildtexte:
Nr. 1 Objektbild: Kategorie Historische Gebäude und Stilfassaden Anerkennung Berlin	Reicher Fassadenschmuck und differenzierte Farbgebung ergänzen sich: das Wohn- und Geschäftsgebäude in der Hauptstadt liefert hier vorbildlichen Anschauungsunterricht.
Nr. 2 Jury-Gruppenbild	Die Jubiläumsausschreibung des Deutschen Fassadenpreises sah eine Rekordteilnehmerzahl von 444 Einreichungen, über die die zehnköpfige Jury befand. Die Preisrichter aus Handwerk, Architektur und Fachpresse kürten nach engagierter Diskussion die Besten in fünf Wettbewerbsparten.
Nr. 3 Preisverleihung-Gruppenbild Gut Havichhorst	So viele Gewinner wie noch nie: Die Schöpfer der 19 Preisträgerobjekte nahmen ihre Auszeichnungen am 14. September 2011 auf Gut Havichhorst bei Münster entgegen.
Nr. 4 Event-Logo	Teilnahmeunterlagen zum 21. Deutschen Fassadenpreis stehen ab Anfang 2012 zur Verfügung. (Kontakt: Brillux, info@fassadenpreis.de oder Fax +49 (0)251 7188-439).

Weitere Bildmotive zur freien Verwendung finden Sie auf beiliegender CD-ROM. Informationen zu den Bilddaten liefert Ihnen das Textdokument „Information über Bilddaten und Preisträger“.

Die Jury des Deutschen Fassadenpreises 2011:

Prof. Jürgen Werner Braun (Vorsitz)
Büro Kiefner + Braun, Stuttgart/Mainz

Dipl.-Ing. Burkhard Fröhlich
Chefredakteur *DBZ*, Gütersloh

Klaus Halmburger
Grafik-Designer und Fachjournalist, Murnau

Matthias Heilig
Chefredakteur *Mappe*, München

Prof. Thomas Kessler
Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe

Dipl.-Kfm. Christian Mohr
Malerwerkstätten Mohr, Bochum

Florian Peters
Malerei Peters GmbH & Co.KG, Hamburg

Werner Schledt
Dipl. Designer, Schledt + Schledt GmbH,
Frankfurt a. M

Ulrich Schweizer
Chefredakteur *Malerblatt*, Leinfelden-
Echterdingen

Prof. Frank R. Werner
Bergische Universität, Wuppertal

Ansprechpartner für die Presse:

Nina Gravermann
Telefon: +49 (0)251 7188-759
n.gravermann@brillux.de

Brillux GmbH & Co. KG
Weseler Straße 401
48163 Münster
Telefax: +49 (0)251 7188-439
www.brillux.de